

# Chronik der Kantonaltage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753524>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Chronik der Kantontage

Chronique des journées cantonales



## Waadt

Als erster der 22 Kantone hatten am 13. Mai die Waadtländer ihren Tag an der LA. In großen Massen waren sie von den Ufern des Genfersees gekommen. 1600 Personen stark, bewegte sich am Sonntagvormittag ein farbenfroher, aber arg verregener Festzug durch die Stadt. Bild: Winzer und Winzerinnen aus dem Lavaux im Festzug.

Vaud. Aux Vaudois, l'honneur d'ouvrir la série des journées cantonales. Ils sont venus 1600 en ce jour du 13 mai. Derrière les autorités défilent, par les rues de la cité, les groupes historiques et costumés, pêcheurs, bûcherons, planteurs de tabac, moissonneurs et vigneronnes et vendageuses de Lavaux qui tous, malgré la pluie, conservent le sourire.

Photo ATP

## Appenzell

Der Appenzellertag (18. Mai, Auffahrt) brachte der LA den bisherigen Rekordbesuch. Es ist kaum denkbar, daß dieser Rekord (15889 Besucher) noch gebrochen wird. Als die Appenzeller ihr eindrucksvolles und farbenreiches Spiel «Mer sönd halt Appezöler» aufführten, da war die mächtige Festhalle bis auf den hintersten Platz besetzt, und das Bergvölklein aus der Säntisgegend durfte erfahren, welcher Beliebtheit es sich im Land der Eidgenossen erfreut. Bild: Zwei Appenzellerinnen in ihrer kleidsamen Tracht.

Appenzell. Parés de leurs brillants costumes, Appenzelloises et Appenzelloises vinrent à Zurich au jour de l'Ascension (18 mai). La salle des fêtes était occupée jusqu'à la dernière place où les visiteurs présentaient leur joyeux festival «Mer sönd halt Appezöler».

Photo Hans Staub



## Thurgau

Der grüne Kanton vom Bodensee hatte seinen Tag am 25. Mai. In elf Extrazügen waren die Thurgauer nach Zürich gekommen, ohne Festspiel, aber mit einem ganz auserlesenen Festprogramm. Bild: Der Zürcher Regierungsrat Dr. Hafner bei der Begrüßungsansprache in der Festhalle und die Trachtenmädchen, die den thurgauischen Ehrengästen die Festgeschenke überreichten.

Thurgovie. De la tribune de la halle des fêtes, entouré de jeunes filles en costumes, M. Hafner, conseiller d'Etat de Zurich, souhaitait, le 25 mai, la bienvenue à l'ENS aux Thurgoviens débarqués le matin même, de onze trains spéciaux.

Photo Wolgensinger



## Tessin

Pfingsten, vom 26. bis 29. Mai. Aus allen Tälern, aus allen Dörfern und Städten waren sie geströmt: Strohflechterinnen, Bergler, Hirten, Fischer, Handwerker, Kinder- und Trachtengruppen — gut eine Viertelstunde dauerte der Vorbeimarsch derer, die mit dem Sonderzug aus dem Tessin gekommen, um die Landesausstellung zu schauen. Sie brachten ihr farbenreiches Festspiel mit, das in fünf Bildern Leben, Leiden und Wirken des Tessins durch die sangesfreudigen Kehlen der Tessiner lebendig werden ließ. Bild: Das Blumenballett im vierten Teile des Festspiels «Sagra terra del Ticino» von Guido Calgari mit der Musik von G. B. Mantegazzi.

Tessin. Quatre jours durant, du 26—29 mai, se déroulent les journées tessinoises, dont le clou fut ce festival «Sagra terra del Ticino» de Guido Calgari, musique de G. B. Mantegazzi qui dit la liberté, le travail, les douleurs, les fêtes (on voit ici le ballet des fleurs) et la patrie du Tessin.

Photopress